

4% INTEREST PAID ON SAVINGS

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

THE OLDEST BANK IN HALL COUNTY

Ein sicherer Platz für Geld

Sobald eine Summe Geldes für Farmprodukte oder aus anderen Quellen einfließt, ist es am besten das Geld sofort in einer sicheren Bank zu deponieren.

Geld, das nicht sofort gebraucht wird, mag als Check Account angelegt und Rechnungen und Ausgaben damit bezahlt werden. Geld im Spar-Department trägt 4 Prozent Zinseszinsen.

STRONG, COURTEOUS, PROGRESSIVE

§ Gutes Gopher Gift ist in Clayton's Apotheke zu haben.

— Otto Beckmann von Ledwood war am Dienstag in der Stadt.

— Carl Scheer that am Dienstag Geschäfte in der Stadt.

§ Milwaukee Cervelat Wurst u. Holländische Gefränge. Bee Hive Grocery.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Siemers.

§ Laßt uns Eure Hochzeits-Einladungen drucken in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen.

— Wenn Ihr Bilder einzurahmen oder zu reparieren habt geht nach Bennetson & Co., 122 Ost 3te Str.

— Dr. J. Rue Sutherland, Arzt und Augenarzt, Brillen eine Spezialität. Office im Alexander Gebäude.

— Holt Euren Schnaps und anderen Getränke von J. J. Klinge, 214 W. 3. Straße.

— Ed Stoltenberg von Prairie Creek feierte am Dienstag seinen Geburtstag im Kreise seiner zahlreichen Freunde von Stadt und Land.

— Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in German Schattenberg's Bäckerei, 318 West 3. Straße. Geht und überzeugt Euch.

— Kroeger & Joseph, deutsche Advokaten, Testamente und Rechtswaltsachen eine Spezialität, Michelson Gebäude.

— Wartet nicht länger mit dem alten Kochofen oder Range. Die Fralid Furniture Co. kauft sie Euch gegen eine neue um.

— Carhen Wenn hat die Farm von Harder Soth, die 40 Acker umfasst, faulisch erworben und wird sich auf derselben niederlassen.

— Das erst 14 Tage alte Lächelchen der Eheleute John Kröger, 602 E. 2. Str. wurde am Dienstag Morgen plötzlich an Krämpfen und wurde am Mittwoch beerdigt.

§ Das berühmte Die Bros. Bier in Kisten könnt Ihr am Besten bei J. J. Klinge, 214 W. Dritte Straße erhalten.

Drei Millionen Wachstum

In drei Monaten wachsen Depositionen in Staatsbanken

Insgesamt 85 Millionen Dollars. Bank-Garantiegesetz hat dies zuwege gebracht

Der Bericht der Staatsbanken beim Geschäftsschluss am 2. September 1912 zeigte dieselben in ausgezeichnetem Zustande und daß in 3 Monaten nicht weniger als 3 Millionen Dollars Zuwachs an Depositionen zu verzeichnen waren. Die Totalsumme der Depositionen ist gegenwärtig \$85,696,151.43, ein Zuwachs von nahezu 10 Millionen in einem Jahre, der höchste je im Staate verzeichnete. Es wird dieser exzellente Zustand der Banken hauptsächlich dem Bank-Garantiegesetz zugeschrieben.

Der Bericht zeigt 263,611 Depositoren und 685 Banken. Die durchschnittlichen Reserven überstiegen 29 Prozent Anleihen und Diskontos betragen \$75,975,055.40 und die Verpflichtungen der Staats- und National-Banken \$20,975,847.93.

Die einzigen Banken, die in Grand Island unter dem Bank-Garantiegesetz geführt werden, sind die Commercial State Bank und die Home Savings Bank.

— Die Bros. Quinch Bier bei der Kiste oder Fass bei J. J. Klinge.

— Peter Schacht von Hamilton Co. war Dienstag in der Stadt.

— J. H. Gerdes von St. Libory war Dienstag in der Stadt.

§ Vaterland Erid Käse und alle andere Sorten Käse in bester Qualität. Bee Hive Grocery.

Morehead für Gouverneur!

Die Deutschen des Staates sollten wie ein Mann für ihn stimmen

Wenn immer ein Mann sich anheißig macht, das Geschicksvolumen dieses großen Staates bewältigen zu können, dann ist es nur natürlich zu fragen, wie hat dieser Mann seine eigenen Geschäfte verrichtet, war er erfolgreich, war er ehelich in seinen geschäftlichen Transaktionen, hat er die Ideale eines würdigen Geschäftsmannes in jeder Weise angestrebt? Wie steht es in dieser Beziehung mit Herrn John H. Morehead, welchen Ruf genießt er in seiner Heimatstadt? Das Sprichwort „Der Prophet gilt nichts in seinem eigenen Vaterlande“ ist an ihm glänzend zu Schanden geworden. Fragt seine Nachbarn, fragt seine Mitbürger in Falls City, wie sie über Herrn Morehead denken, und Euch wird die Antwort aufsteigen: „Er ist ein ganzer Mann!“ Ein besonders glänzendes Zeugnis aber stellen ihm die Deutschen von Falls City und Richardson County aus. Sie schätzen ihn nicht nur als erfolgreichem, ehrlichen Geschäftsmann, nein, sie achten ihn als einen Freund deutschen Wesens und vor allen Dingen deutscher Gemüthslichkeit. Er ist ein treuer Verehrer des demokratischen Prinzips „Gleiche Rechte für Alle und spezielle Privilegien für Keinen.“ Nie hat er einer bestimmten politischen Klasse angehört, immer ging sein Bestreben dahin, das öffentliche Wohl jedem anderen den Vorrang zu geben.

Es dürfte wohl für alle Stimmgäber interessant sein, den Lebenslauf des Herrn Morehead kennen zu lernen. Hier ist er:

John H. Morehead wurde auf einer Farm im Staate Iowa im Jahre 1861 geboren und erzogen. Er ist natürlich, daß der Ansehens als Sohn eines edlen Pioniers in schwerer Arbeit angehalten wurde. Früh und spät war er seinen Eltern bei der Bearbeitung des Ackerbodens, beim Anroden des Unterholzes behilflich. Seine Schulbildung war der mangelhaften Schulverhältnisse wegen nur oberflächlich. Sein reger Geist strebte nach höherer Ausbildung, und sobald es anging, besuchte er das Business College zu Shenandoah, Ia. Hier entwickelte sich der eigentliche Charakter des jungen Morehead auf's Schönste. Mit Eifer lag er dem Studium ob; sein Bestreben war, der Erste in der Klasse zu sein, und bald war er Primus derselben.

Im Alter von 22 Jahren kam er nach Nebraska und ließ sich in Nemaha County nieder. Morehead machte sich Vorkrämmer und zwei Jahre lang unterrichtete er in den Distriktschulen Nemaha County's. Er war thätig in seinem Ackerbau und erlernte sich allgemeiner Achtung. Er legte nun seine Erbschaft in einem Geschäft zu Parada, Richardson County, an. Derselben Eifer, denselben Ernst, den er in allen seinen vorhergehenden Unternehmungen an den Tag legte, fand er auch als Geschäftsmann. John Morehead lang stand er seinem kaufmännischen Geschäft vor, brachte es zu Wohlstand und Ansehen.

Im Jahre 1895 hielten die Demokraten von Richardson County noch einem Manne umsehen, der stark und fähig genug war, sich um das Amt des County-Schreibers zu bewerben. Die Wahl fiel auf Morehead, Richardson Co. war damals eine republikanische Hochburg, und viele Freunde Moreheads erklärten es für Unföhl, daß er sich anheißig für politischen Schlachtbank fähren ließ. Inzwischen er nahm den Kampf gegen seinen starken republikanischen Gegner auf, und als die Wollts gezöhl waren, stellte sich die Thotsache heraus, daß Morehead mit einer Majorität von 235 Stimmen erwählt worden war. Er hatte über einen starken, populären, republikanischen Kandidaten einen glänzenden Sieg errungen. Wie sehr die Bürgerlichkeit mit seinen Diensten als County-Schreiber zufrieden war, geht daraus hervor, daß er zwei Jahre darauf mit einer Majorität 400 Prozent größer, wie diejenige bei seiner ersten Wahl wieder erwählt wurde. Im Jahre 1900 wurde er zum Bürgermeister von Falls City erwählt. Als solcher gab er der Stadt eine sparsame, mäßige Verwaltung.

Der Herr Morehead zum Bürgermeister von Falls City erwählt wurde, wurde er zum Kassierer der First National Bank von Falls City ernannt. Es ist dieses eines der größten und härtesten Geschäfte Nebraska's. Mehr Jahre lang imgerete er als Kassierer, dann gab er den Posten auf. Seine Dienste als Bankbeamter aber wußte der Direktorenrat zu schätzen und er wurde zum Vicepräsident der Bank erwählt. Im Jahre 1907 organisierte er die Parada State Bank und ist gegenwärtig Präsident derselben. Später organisierte er eine National Bank in Humboldt und fungierte als deren Präsident, bis er ein Jahr darauf seinen Geschäftsanteil verkaufte.

Im Jahre 1908 wurde Herr Morehead als Delegat des ersten Konvention gewählt. Im Jahre 1910 wurde er von den Demokraten des ersten Senats-Distrikts für das Amt eines Staats-Senators aufgestellt. Dieser Distrikt ist vornehmlich republikanisch; indessen so hoch stand Herr Morehead in der Achtung seiner Mitbürger, daß er mit einer achtunggebietenden Majorität erwählt wurde. Im Caucus der Staats-Senatoren wurde Morehead als Präsident pro tem. aufgestellt und auch erwählt. In seiner Eigenschaft als Präsident war er unparteiisch, seine Entscheidungen wurden sowohl von seinen Parteigenossen als auch von den politischen Gegnern respektiert. Als am 2. Mai des Vorjahres Richter Melville R. Hopewell starb, wurde Senator Morehead stellvertretender Leutnant-Gouverneur von Nebraska.

Im Senat weiterte sich Morehead standhaft, für diese oder jene Clique Partei zu nehmen. Er war dorthin geschickt, die besten Interessen des ganzen Volkes zu vertreten; hierin gipfelte sein ganzes Wirken und Können. Sein Reform als Staats-Senator liegt vor wie ein offenes Buch. Auf Grund dieses Reform's und mit Hinweisung auf seine 25-jährige unbesetzte geschäftliche Laufbahn bewirbt er sich um die Erwählung für das Gouverneursamt.

Während seines Aufenthalts in Nebraska hat Herr Morehead immer großes Interesse für Ackerbau und Viehzucht an den Tag gelegt und sich auch auf diesem Gebiete glänzend betätigt. Er weiß, daß Nebraska in der Hauptache ein Agrarstaat ist, daß die größten Quellen des Reichthums im Ackerbau und den damit verwandten Interessen liegen. Er weiß aber auch, daß diese große Quelle des Reichthums von der Leisuratur und den Staatsbeamten bisher nicht in der gebührenden Weise unterstützt worden sind. Sollte er zu dem hohen Staatsamte, um das er sich jetzt bewirbt, erwählt werden, dann wird er sein bestes Können einsetzen, um Ackerbau und Viehzucht im Staat zu heben.

Herr Morehead ist ein Demokrat der alten Schule. Allen Parteigängern ist er aus dem Wege gegangen, wissend, daß derselbe persönlichen Anständen einbringt die mit den fundamentalen Prinzipien der Demokratie nicht vereinbar sind. Er schaltet Jedermann das Recht, seinen eigenen, persönlichen Anständen zu huldigen und behält sich selbst das gleiche Recht vor. Er glaubt nicht, daß das politische Glaubensbekenntnis eines Bürgers an Frauen binden soll, die rein moralisches Gewicht besitzen und mit Parteiprinzipien nichts zu thun haben. Jedem er für sich in Bezug auf persönliche Nebenbungen der weltlichen Sphäre beansprucht, bewilligt er dasselbe jedem Anderen.

Falls erwählt, wird er sein Bestes thun, um dem Staate eine verdienstliche und geschäftsmäßige Verwaltung zu geben. Es sind Staatsfragen, auf die hin er die Erwählung sucht. Die Staats-Anstände sollen nach seiner Ansicht in derselben geschäftsmäßigen Weise verwaltet werden, wie das best geleitete Privatunternehmen. Er würde Niemand ein öffentliches Amt geben, von dem er nicht weiß, daß derselbe auch fähig ist, dasselbe zu verwalten. Auf alle Gebührensachen wird er ein wachsame Auge haben und besteht darauf, daß der Staat Nebraska für jeden Dollar, der verausgabt, auch einen Dollar werth reanibalt erhalten wird. In kurzen Worten, Herr Morehead würde als Gouverneur von jedem Anmerklichen derselbe genaue Aufmerksamkeits in allen Dingen, dieselbe unwandelbare Treue und denselben gründlichen Dienst verlangen, die sie ihrem Privatgeschäft entgegenbringen. (Politische Anzeige.)

Lokales.

§ Sondermann's verkaufen Möbel.

— Dr. Vallier kurtirt Verstopfung.

§ Einige Baupläne für \$5 Baar und \$5 den Monat. Dill & Huston.

— Dr. D. M. Bierregg, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.

— Doktor Vallier kurtirt Magenleiden.

§ Spezielle Preise an allen Sachen in Sondermann's großem Laden.

— Des Reichen Sohn wird leicht des Armen Vater.

§ Dr. R. D. Bagley, Thierarzt, Telephone: 850.

§ Gutes Gopher Gift ist in Clayton's Apotheke zu haben.

§ Maschinen-Messer und Theile bei der Hehne-Lohmann Co.

— Mar J. Egge, Optiker ist jetzt in seinem neuen Lokal, Ecke 3. und Locust Straßen.

— Henry Hann und Will Avers befanden sich auf der Jagd längs dem Platte Fluß.

§ Dr. T. M. Bernard, Thierarzt, von Sonntag, 15. September an, bei der alten Stelle zu finden. 6.11

— Es freut uns mittheilen zu können, daß Carl Suhr von Route 4 den „Anzeiger“ abbestellt hat.

— Dr. Vallier vertreibt Gallensteine.

— Dr. Vater, Office im alten Commercial Bank Gebäude.

— Dr. G. C. Fritschell, Deutscher Arzt, Grand Island, Nebr.

§ Glas aller Größen bei der Hehne-Lohmann Co.

— Die bittersten Pillen werden am stärksten versüßert.

§ Maschinen-Oel bei der Hehne-Lohmann Co.,

— Die besten Brillen sind bei Mar J. Egge zu bekommen.

§ Wir verkaufen die beste Anstrichfarbe für Schuppen-Farbe, die dauerhaft ist. Hehne-Lohmann Co.

§ Dr. R. D. Bagley, Thierarzt, 1 Block östlich und 1/2 Block südlich vom Palmer Hotel.

— Peter J. Herling und Ellen Piesfeld von Abir, Nebr., ließen sich Samstag durch Richter Mullin trauen.

§ Dr. T. M. Bernard, Thierarzt, von Sonntag, 15. September an, bei der alten Stelle zu finden. 6.11

§ Besuch Dr. Bagley's Thier-Hospital an 111 Süd Kimball Ave. Telephone 850.

— Am Montag wurden nahe dem Platte Fluß zwei große Kraniche gefangen.

— Geht nach Bennetson & Co. wenn Ihr Hausmöbel braucht. Ihr Laden befindet sich 122 Ost 3te Str.

— J. J. Mohlmann, Kassierer der State Bank von Hansen, war am Montag in Geschäften in der Stadt.

— E. C. Dayman, M. D., Augen- und Ohrenarzt, Hedde - Gebäude, Grand Island.

— Die Leute, die immer klagen, das Leben sei nicht des Lebens werth, thun meistens nichts, um es werthvoll zu machen.

— Die Gebrüder Volk von der Insel besuchten am Dienstag die Stadt, um Grundbesitzums - Transaktionen zu besorgen.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum Liqueurs und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

§ Tiger Brand Sanitary Couches und Bett Federn. Ihr könnt keine bessere kaufen. Kommt und laßt sie uns zeigen. J. C. Bennetson & Co., Ost dritte Straße.

— Henry Vager von Wayne Co., ein äußerst lebenswürdiger alter Patriarch, sprach diese Woche in der „Anzeiger“ Office vor und versah sich mit guter deutscher Literatur.

— Die Beamten der Grand Island National Bank verwenden ihre Zeit, Erfahrung und ihre Rathschläge zum Besten der Depositoren. 4 Prozent Zinsen für Ersparnisse bezahlt. ad

— Schickt Eure Ketten und Pneumatics nach den „Grand Island Tire & Vulcanizing Works“ zum Reparieren. 105 Ost 2te Straße, gegenüber dem Air-Dome. Bell Phone 1985. Alle Arbeit garantiert. Wir kaufen alte Ketten.

— Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in German Schattenberg's Bäckerei, 318 West 3. Straße. Geht und überzeugt Euch.

— Kroeger & Joseph, deutsche Advokaten, Testamente und Rechtswaltsachen eine Spezialität, Michelson Gebäude.

— Wartet nicht länger mit dem alten Kochofen oder Range. Die Fralid Furniture Co. kauft sie Euch gegen eine neue um.

— Carhen Wenn hat die Farm von Harder Soth, die 40 Acker umfasst, faulisch erworben und wird sich auf derselben niederlassen.

— Das erst 14 Tage alte Lächelchen der Eheleute John Kröger, 602 E. 2. Str. wurde am Dienstag Morgen plötzlich an Krämpfen und wurde am Mittwoch beerdigt.

§ Das berühmte Die Bros. Bier in Kisten könnt Ihr am Besten bei J. J. Klinge, 214 W. Dritte Straße erhalten.

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

— Jetzt ist's Zeit, sich auf den Winter vorzubereiten. Taucht Euren alten Oen für einen Safe-Burner um. Die Fralid Furniture Co. macht den Tauch.

§ Tiger Brand Sanitary Couches und Bett Federn. Ihr könnt keine bessere kaufen. Kommt und laßt sie uns zeigen. J. C. Bennetson & Co. Ost dritte Straße.

— Frau H. R. Peters von Omaha weilt gegenwärtig im Götterbau, da Vater und Mutter, Herr und Frau Claus Stoltenberg, sich auf dem Krankenlager befinden.

— Die Fralid Furniture Co. nahe der Stadthalle taucht Euren alten Oen gegen einen neuen um und giebt Euch nebenbei die gerartigsten Bargains in Möbeln.

— Der Mann, der bequeme und dauerhafte Schuhe wünscht wird solche finden, wenn er sie ein Paar „Menscase“ anschafft, die im Yellow Front Schuhladen verkauft werden. Hunderte von Hall County Farmern tragen dieselben und empfehlen sie als vorzüglich.

— In der Lutherischen Kirche an 7. Straße wird am nächsten Sonntag das Erntedankfest gefeiert werden. Der Gottesdienst beginnt zur gewöhnlichen Zeit, 11 Uhr Vormittags. Der Ortspastor G. D. Michelmann wird die Festpredigt halten. Eine besondere Dankfestkollekte für die Gemeindefälle wird erhoben werden.

Feuer im Savoy

Im Kellergehoß des Savoy Hotel an Front Straße brach am Dienstag Abend Feuer aus, das einen Schaden von \$500 anrichtete. Infolgedessen dichten Rauchs war es der Feuerwehr schwer, dem Herde des Brandes nahe zu kommen, doch wurden die Flammen nach mehr als halbstündiger Arbeit überwältigt.

Tauftragung

Wir sprechen hiermit allen lieben Freunden und Nachbarn, die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Großvaters und Urgroßvaters, Johann Bove theilnehmend zur Seite gestanden, sowie für die schönen Blumenpenden und zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unseren tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen sämtlicher Geschwister, Adolph Bove.

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

§ Die besten Mittel allerhand Käfer und Ungeziefer zu tödten bekommt Ihr stets in bester Qualität in Clayton's Apotheke.

— Wenn Ihr Grabdenkmäler kaufen wollt, mit oder ohne Einfassungen, fragt E. Ray Drake nach seinen Preisen für dieselben.

— Eine Carladung Äpfel und Kartoffel, sowie Zwiebel und Krautköpfe für Sauerkraut bei V. Neumayer, 319 W. 3. Str.

— Die Grand Island National Bank trat stets für die Interessen der Bevölkerung ein. Sie war die erste, welche den Leuten eine sichere und profitable Anlage ihrer Ersparnisse zu 4 Prozent Zinsen offerierte.

— Rudolph Siebert von der Insel, einer unserer erfolgreichsten und bestbekanntesten Landwirthe, war am Samstag in Geschäften in der Stadt und stattete auch dem „Anzeiger“ einen höchst willkommenen Besuch ab. Besten Dank und baldiges Wiedersehen!

— Ihr könnt nicht den vollen Werth Eurer Ersparnisse genießen, wenn Ihr sie daheim oder sonstwo behält, wo sie Euch keine Zinsen bringen. Legt sie bei der Grand Island National Bank an, wo sie Euch 4 Prozent Zinsen bringen.

— Dr. D. M. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist thätig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Ich habe soeben mein neues Geschäftskloster eröffnet und habe die allerneuesten und besten Instrumente für die Untersuchung der Augen bekommen. Wenn Sie Kopfschmerzen bekommen bei dem Lesen oder Nähen oder nicht klar sehen lassen Sie mir Ihre Augen untersuchen. Mar J. Egge, Optiker, Ecke 3. und Locust Straße. Gegenüber der Luder & Farnsworth Apotheke.

Des Knaben Wein gereftet

„Es hatte den Anschein, als ob mein 14-jähriger Junge wegen eines häßlichen Geschwürs das Wein verlieren sollte“ schrieb Dr. J. Howard Aquino, M. D. „Alle Heilmittel und ärztliche Behandlung waren erfolglos, bis wir Fuchsen's Arnica Salbe verwendeten. Eine Pflüch kurtierte ihn.“ Es kurtirt Brandwunden, Geschwüre, Hautkrankheiten und Hämorrhoiden. Nur 25c in den Apotheken.

M. M. Brickell

Musikunterricht — Violine, Cornet oder irgend ein Streich- oder Blasinstrument. In Grand Island von Mittwoch bis Samstag, 110 1/2 Ost 3te Straße, Froberg Gebäude. ad-05-26

Kleine Anzeigen

Zu verkaufen

Zwei Arbeits- und zwei Kutschpferde, ein Reitpferd, 1 einfaches und 1 doppeltes Pferdegeschirr für schwere Wagen und ein leichtes Doppel-Geschirr für Kutschierwede, zwei Buggies und ein Phaeton. Riels G. Rielsen, 1 Block westlich vom Courthaus. ad-11

160 Acker Aalfsa, nahe der Stadt für \$115.00 per Acker zu verkaufen. Einzäumung, doch keine sonstigen Verbesserungen. E. W. 4 Sektion 13 Center Township, Hall Co. ad-28-0-19 Bayard D. Paine.

Feine Farm zu verkaufen: Die nördliche Hälfte von Sektion 12 in Harrison Township ist zu verkaufen. Raune aus Drahtgewebe, ebenso Quercäne, schöne Scheuer, Schweinefalle, Wasserleitung; neues Wohnhaus, 150 Acker Aalfsa. Preis \$80.00 per Acker. ad-28-0-19 Bayard D. Paine.

Ein Holzblod am Geleise

bedeutet große Gefahr für den Erpreßzug, wenn derselbe nicht entfernt wird und dasselbe ist es, wenn man den Appetit verliert. Es bedeutet Mangel an Lebenskraft und nervöse Schwäche. Bei Appetitverlust nehme man sofort Electric Bitters, um die Ursache dafür durch Stärkung des Magens und Wiederherstellung der Verdauung zu beseitigen. Michael Dehheimer von Lincoln, Neb., war drei Jahre lang krank, doch leids Klagen Electric Bitters brachten ihn wieder auf die Beine. Es giebt keines Bitt, harter Nerven und gute Bekanung. Nur 50c in allen Apotheken.

— Dr. E. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen. ft